



SIAMESE Info Sheet

Experimente für Klima & Nachhaltigkeit

Ergebnisse der Online-Befragung im Rahmen
des Forschungsprojekts SIAMESE

Der SIAMESE Ansatz

SIAMESE untersucht sogenannte Klimaexperimente in Österreich, d.h., Projekte und Initiativen, die Lösungen für den Umgang mit der Klimakrise und eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise erproben. Das Hauptaugenmerk liegt dabei aber nicht auf technischen Lösungen, sondern auf sozialen Innovationen, also neuen sozialen Praktiken, inklusiven Geschäftsmodellen, oder innovativen Formen der Zusammenarbeit.

*Um geeignete Experimente zu finden, wurde ein umfassendes Screening durchgeführt. Über **1.400** Initiativen wurden dabei unter die Lupe genommen. Entscheidende Auswahlkriterien waren der experimentelle Charakter, eine klar erkennbare sozial innovative Dimension, ein Fokus auf Klima- und Nachhaltigkeitsprobleme, sowie der transformative Anspruch der Projekte. Darüber hinaus mussten die Initiativen aus Österreich stammen und im Zeitraum zwischen 2010 und 2022 begonnen worden sein.*

*Diesen Kriterien entsprachen **218** Experimente. Im März 2022 wurden diese schriftlich zur Teilnahme an der SIAMESE Online-Befragung eingeladen.*

*Bis Ende April 2022 nahmen insgesamt **116** Projektvertreter:innen am Survey teil und trugen damit zu einer umfassenden Wissensbasis über Art, Inhalt und Rahmen sozial innovativer Klima- und Nachhaltigkeitsexperimente in Österreich bei.*

Im März und April 2022 wurden die Vertreter:innen ausgewählter sozial innovativer Klima- und Nachhaltigkeitsexperimente in Österreich zur Teilnahme an einem Online Survey eingeladen. 116 Personen sind diesem Aufruf gefolgt und haben Informationen zu ihrem Projekt geteilt. Die zentralen Ergebnisse der Befragung werden in diesem Info Sheet zusammenfassend dargestellt.



Die wichtigsten Begriffe kurz erklärt

Was sind Klima- & Nachhaltigkeitsexperimente?

Klima- und Nachhaltigkeitsexperimente erproben neue Lösungen für Klimaschutz, Klimawandelanpassung und nachhaltige Entwicklung in der Praxis, um deren Praktikabilität und Wirksamkeit in echten sozialen Settings zu testen („learning-by-doing“). Sie sind meist zeitlich und örtlich begrenzt, riskant und ergebnisoffen und kritisch gegenüber etablierten, nicht nachhaltigen Systemzuständen.

Was ist soziale Innovation?

Sie nimmt soziale Herausforderungen zum Anlass, soziale Praktiken, Interaktionen, oder den Zugang zu Ressourcen zu verändern, z.B. durch die Entwicklung neuer, inklusiver Geschäftsmodelle (»Bürger:innensolarkraftwerke), die Veränderung von Handlungen & Alltagspraktiken (»Sharing-Modelle), die Etablierung neuer Steuerungsansätze (»Bürger:innenräte), oder die Veränderung sozialer Rollen (»Bürger:innen als Prosumer).

Welche Arten von Klima- & Nachhaltigkeitsexperimenten gibt es?

Experimente in

Wissenschaft & Forschung

Transformative Lösungen gemeinsam entwickeln und ausprobieren

Experimente in

Politik & Verwaltung

Neue Instrumente und Entscheidungsformen testen

Experimente aus/als

Zivilgesellschaft & Aktivismus

Alternative Formen von Gesellschaft und Wirtschaftsweisen erproben

- » In der Praxis sind die Grenzen zwischen den 3 Idealtypen fließend.
- » Soziale Innovation wird oft (nur) mit zivilgesellschaftlichen Experimenten assoziiert. SIAMESE geht aber davon aus, dass soziale Innovation in allen drei Arten eine wichtige Rolle spielen kann.
- » Daher wurden in die Befragung zivilgesellschaftliche, wissenschaftliche und politisch-administrative Experimente einbezogen.



Ergebnisse der Befragung

Wo liegen Österreichs sozial innovative Klima- & Nachhaltigkeitsexperimente?

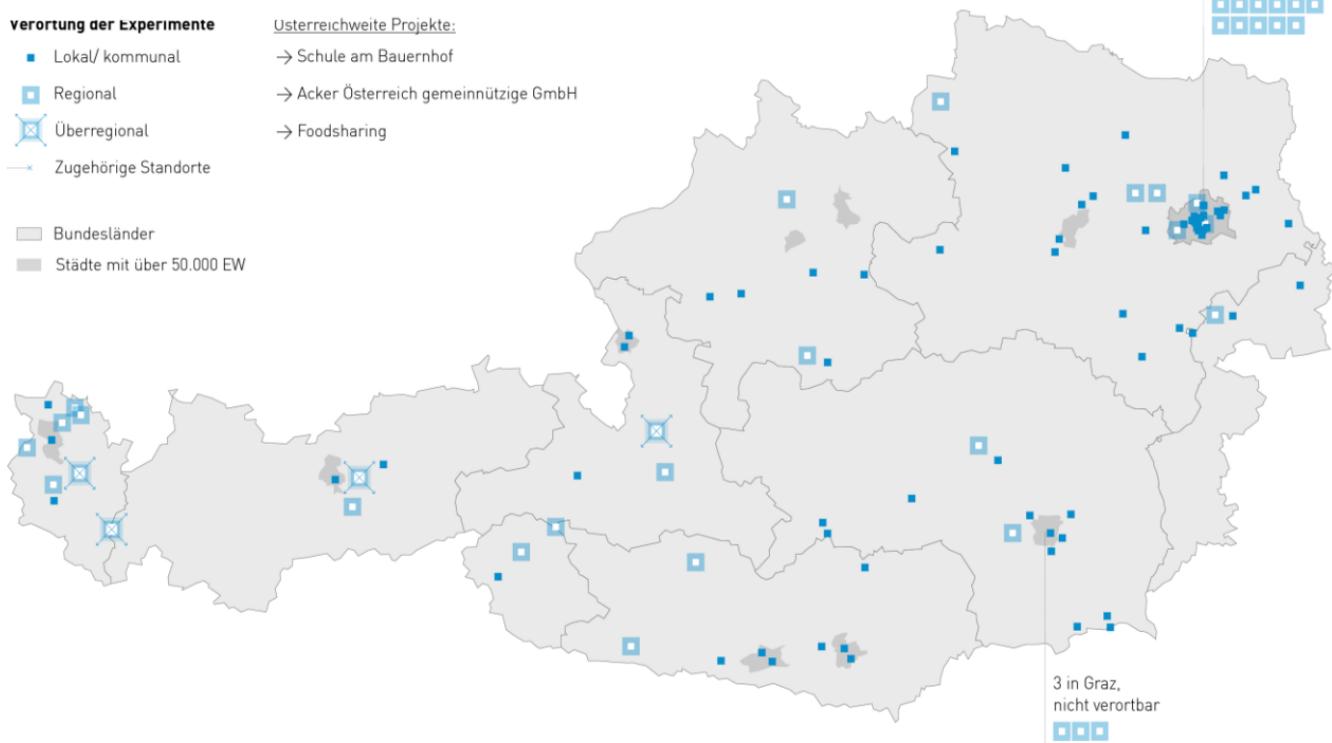
Verortung der Experimente

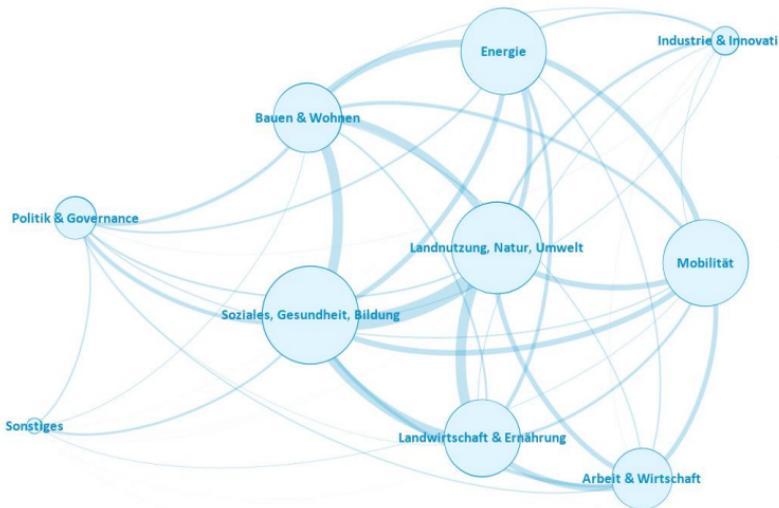
- Lokal/ kommunal
- Regional
- ⊗ Überregional
- Zugehörige Standorte

Österreichweite Projekte:

- Schule am Bauernhof
- Acker Österreich gemeinnützige GmbH
- Foodsharing

- Bundesländer
- Städte mit über 50.000 EW



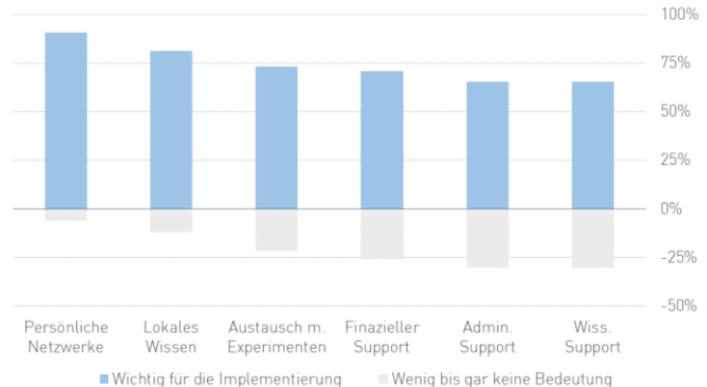


Mit welchen Themen und Handlungsfeldern befassen sich sozial innovative Experimente?

Das Themennetzwerk zeigt: Sozial innovative Experimente sind in allen Politikfeldern zu finden. Das Schwergewicht liegt naturgemäß auf sozialen Aspekten. Nur selten adressieren Projekte aber ein Politikfeld allein. Das zeigen die Verbindungen zwischen den Handlungsfeldern. Besonders häufig sind Themenkombinationen zwischen Sozialem und Umwelt, oft in Verbindung mit Landwirtschaft, Bauen und Wohnen, dicht gefolgt von Verknüpfungen mit Wirtschaft, Energie und Mobilität. Darin zeigt sich einerseits die Komplexität der Probleme, denen sich Klima- und Nachhaltigkeitsexperimente widmen. Andererseits deutet die Querschnittsorientierung vieler Projekte ihr großes transformatives Potential an, bei Gelingen umfassende gesellschaftliche Veränderung zu bewirken.

Welche Ressourcen sind bei der Umsetzung von sozial innovativen Experimenten entscheidend?

Die Umfrageergebnisse zeigen: Soziale Innovationen leben nicht von guten Ideen alleine. Ihre Umsetzung hängt von vielen Ressourcen ab. Als wichtigster Treiber wurden persönliche Netzwerke, z.B. berufliche Kontakte, genannt (91%), knapp gefolgt von Wissen über den Ort und die ihn bestimmenden Entwicklungsherausforderungen (81%). Die wenigsten Projekte kommen ohne diese Ressourcen aus. Ebenfalls wichtig: Erfahrungsaustausch mit anderen experimentellen Projekten (73%), finanzielle Unterstützung (71%), administrativer Support und die wissenschaftliche Begleitung (beide 66%).



Besonderheiten sozial innovativer Experimente

92%

sind bewusst **lokal orientiert**. Sie entwickeln Lösungen, die an die spezifischen Bedingungen des Orts – Nachbarschaft, Gemeinde, Region – angepasst sind und unterscheiden sich damit grundlegend von technologischen Innovationsprozessen. SIAMESE wird diese lokalen Bedingungen im weiteren Projektverlauf genauer analysieren.

72%

verstehen sich als **bottom-up** Initiativen. Sie entstehen maßgeblich aus der Gemeinschaft, oft als bewusster Gegenentwurf zu nicht zufriedenstellenden Systemzuständen. Die handelnden Akteur:innen werden in der weiteren Untersuchung daher einen zentralen Stellenwert einnehmen.

64%

adressieren **lokalspezifische gesellschaftliche Herausforderungen** und sind damit eng mit dem Ort ihres Entstehens und Wirkens verbunden. SIAMESE wird die Bedeutung lokalspezifischer Klima- und Nachhaltigkeitsprobleme und das lokale Wissen darüber als potentielle Faktoren für den Erfolg sozial innovativer Experimente untersuchen.

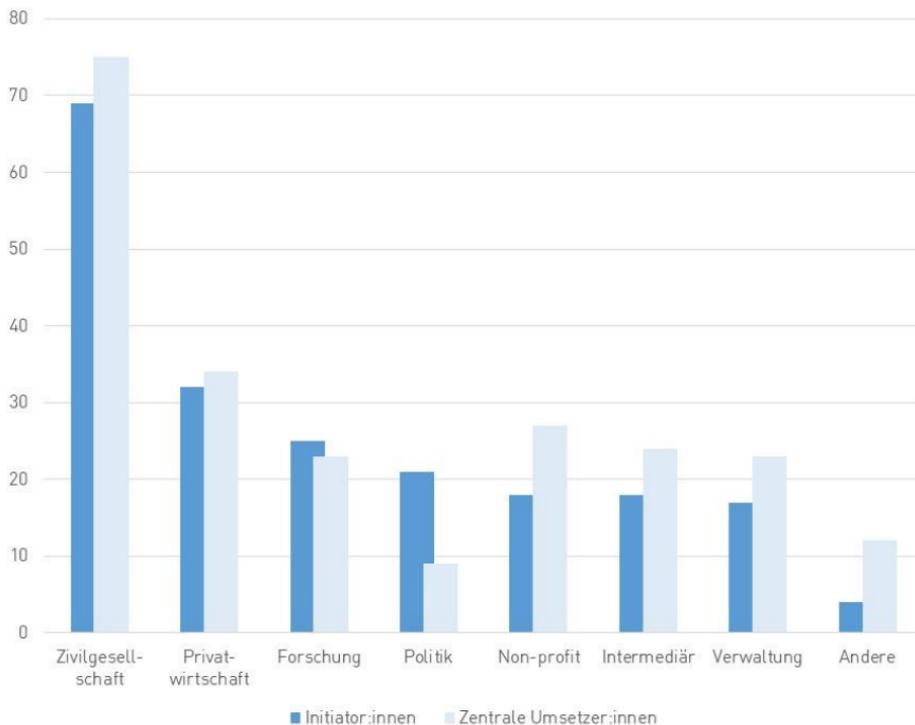
Zentrale Zielsetzungen

Inklusion
Handeln
Demokratisierung
Ko-Kreation
Lernen

Adressierte Herausforderungen

Stärkung von Politik & Institutionen
Bekämpfung sozialer Ungleichheit
Leistbare Grundversorgung
Klimaschutz
Soziale Inklusion & Partizipation
Nachhaltige Städte & Gemeinden
Neue Formen der Zusammenarbeit
Zugang zu Bildung & Schaffung neuen Wissens
Klimawandelanpassung
Umweltschutz
Nachhaltige Wirtschaft

Wer experimentiert hier eigentlich?



Bei den handelnden Personen in Experimenten unterscheiden wir Initiator:innen, also Ideengeber für innovative Projekte, Umsetzer:innen, die die Experimente de facto durchführen, und Adressat:innen, die mit den Experimenten angesprochen und zum Mitmachen animiert werden sollen. Letztere bilden in Abhängigkeit von Inhalt und Ziel der jeweiligen Initiative eine sehr diverse Gruppe. Bei den Initiator:innen und Umsetzer:innen zeichnet sich hingegen ein recht klares Bild.

Menschen aus der **Zivilgesellschaft**, zivilgesellschaftlich organisierte Vereine, Genossenschaften u.Ä. stellen die am häufigsten in den Ideen- und Implementierungsprozess involvierte Gruppe. Die anderen Akteursgruppen sind mit deutlichem Abstand in etwa gleich stark in Experimente involviert.

Politische Akteur:innen fungieren öfter als Ideengeber denn als Umsetzer. Umgekehrt ist das im Non-profit Bereich, bei Intermediären und in der Verwaltung.

116 gute Beispiele für transformatives Handeln in Österreich

Ein guter Tag hat 100 Punkte | Obenaus Community | Bauernmarkt! Food Coop | ProBACH | E-Mobillose | ummadum - Bewegung, die nicht aufzuhalten ist | tim Steirischer Zentralraum (REGIOtim) | Walser Energiemeisterschaft | GREEN: Cool & Care | Begrünte Telefonzellen | Theresia - Mach deinen Gehsteig grün! | Alles da bei uns im Tal | Kultur-Token | Bürgerrat Mobilitätskonzept Vorarlberg | Grätzloase | Agenda Margareten - Beteiligungsprozess zur Umgestaltung des "Hochhausparks" | Grätzlmarie & Grätzlbeirat | Kooperatives Wohnen Volkersdorf | Innsbruck essbar | Energiegenossenschaft Region Eferding eGen | Murauer Energiezentrum | Paris - Vorderwald | Garage Grande | Bürger*innen Solarkraftwerke von Wien Energie | Amstetten Smart City Life 2030 - Future Hub - amsl.2030 | Smart Sharing Graz | SCHALTWERK2030 | GemSe - Gemeinsam Sein | BioHub4All - Kooperative Nutzung landwirtschaftlicher Lagerflächen zur Konsolidierung von Bio-Lebensmittellieferungen | RURASMUS – Initiative zur Förderung neuer Perspektiven für das rurale Europa | Garten der Generationen | Stadtumbau Lehen - Energieeffiziente Wohnquartiere durch Community Organizing | Verein SeeStadtgrün | MoHub | gartenpolylog | Erasmus+ Projekt PLANET, Plan for Agriculture Renewable Energy Training | Verein Lebensraum - Verein zur Förderung ökosozialer Wohnkultur | KLAR! Murraum Leoben | Gesund leben, Geld sparen und Klimaschützen - Workshops mit Migrant*innen | PlaceCity Floridsdorf | Transition Vöcklabruck | Gela Ochsenherz | Pop-up Radwege Wien | KLIMABOHNE Café- & Cargo Bike Kultur | MehrGrüneSchulen | Energie- und Integrationsförderung - DoppelPlus | Food Coop BonauDelta | Tröpferlbud 2.0 | citymaking.wien | Smart City Strategie Klagenfurt | RES² Community | Kostnixladen Gratkorn | Friedrichshof Wohnungsgenossenschaft | Gemeinde Bürs | KEM Sonnenregion Hohe Tauern | GLARA - Green Living Augmented + Virtual Reality | VERBUND - Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern | KOMBIMO - Kombinierte Mobilität | Mobilitätscoach Pongau | ULTIMOB Pilotregion Graz Umgebung | LiSA - Leben in der Seestadt Aspern | LiLa4Green | Cycle4Value | Gemeinschaft BROT-Pressbaum | Klimajugendrat | Silosophie | E-Mobilität für alle: Urbane Elektromobilität | Pilotprojekt gegen Energiearmut | Junior City Farming | Care4GREEN | LEC Steyr | Essbare Stadt Dornbirn | Verantwortung Erde | KEM Leithaland | Sonnengarten Limberg | Miteinander fahren | Tactical Mobilism | Parklet Wiedner Wald | Krautkoopf | HotCity | Dorfgenossenschaft UMS EGG eG | MOVE Mobilitätsverein Herzogenburg | TRANSFORM TERNITZ | Kost Nix Laden Hitzendorf | Schmidtaler Sonnenkraftwerke | Energiecamp Holzwelt Murau | Smartes Wohnen für Generationen | Friesach im Wandel | Paris amKumma | Food Stories | LaRa - dein Lastenrad | E³UDRES² | Einkaufen und essen, was uns und dem Klima gut tut | foodsharing | Gmoabus | Biohof Vogt | Kostnixladen Hart bei Graz | Ortszentrum 2030 | Acker Österreich gemeinnützige GmbH | Mobilität Neu Denken - Mikro-ÖV Pilotprojekt Tullnerfeld | Die Dorfschmiede | Pilotprojekt „Raus aus dem Öl“ | Photovoltaik Bürgerinnenanlage Mureck | Klimaschutzgarten Ausblicke | Wohnprojekt Wien, Verein für Nachhaltiges Leben | Belehof - Verein Bele Cohousing | Bürgerhaushalt Vorderstoder | Michael | energie:autark Kötschach-Mauthen | Schule am Bauernhof | Energiegemeinschaft Arbesbach | ULTIMOB Pilotregion Salzburg | vienna.transitionBASE | Baugruppe Living for Future

Danke für die Teilnahme! ❤️

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und
Energiefonds gefördert und im Rahmen des
Austrian Climate Research Programme (ACRP)
durchgeführt.



SIAMESE Info Sheet

Experimente für Klima & Nachhaltigkeit. Ergebnisse der Online-Befragung im
Rahmen des Forschungsprojekts SIAMESE

Autor:innen

Johannes SUITNER¹, Astrid KRISCH¹, Anna AIGNER¹,
Wolfgang HAIDER² und Stefan PHILIPP²

¹ TU Wien, Institut für Raumplanung, Forschungs-
bereich Stadt- und Regionalforschung

² ZSI – Zentrum für Soziale Innovation

Veröffentlichung: 06.07.2021



© TU Wien, Institut für Raumplanung, Forschungsbereich Stadt- und
Regionalforschung & ZSI – Zentrum für Soziale Innovation